

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIARENDE N P A R L A M E N T

Ausführliches Protokoll der 2. Sitzung des 56. Studierendenparlaments vom 20.06.2017.

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 28 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer*innenliste der 2. Sitzung vom 20.06.2017, Beginn 19 c.t.:

Jusos	Jan Moritz Böcher*, Johannes Deinzer, Lea Konrad, Anna Kring, Katarzyna Bandurka, Julia Hinze, Tevin Pettis, Christoph Görres, Daniel Heinz, Yannick Abu-Shaar, Michelle Breustedt, Henrik Marx, Wilhelm Terporten, Laura Kienzle, Franziska Henrich*
Die Grünen Köpfe – UniGrün	Sanja Klein, Elisa Arena, Tristan Rathgeber, Lukas Leufgens, Dominic Büttner**, Olga Tarasiuk, Julia Regele, David Bianucci***
StudentenUnion (RCDS)	Robin Kaiser, Benedikt Stock, Sascha Deisel, Chris Steinmeier
Liberales Hochschulgruppe (LHG)	Andreas Schlaaff, Johannes Eifert, Nico Wenchiarutti
Demokratische Linke (DL)	-

*Präsidiumsmitglieder

**Präsidiumsmitglied

***Präsidiumsmitglied ab TOP5)

bis

TOP5)

Tagesordnung

TOP	1)	BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT
TOP	2)	GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG
TOP	3)	MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS
TOP	4)	GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 1.SITZUNG DER 56. LEGISLATURPERIODE
TOP	5)	WAHLEN ZUM PRÄSIDIUM
TOP	6)	WAHLEN ZUM ASTA
TOP	7)	ANTRÄGE EXTERN
TOP	8)	MITTEILUNGEN STUDENTISCHER AMTSTRÄGER*INNEN
TOP	9)	FRAGEN AN AKTUELLE UND EHEMALIGE AMTSTRÄGER*INNEN
TOP	10)	STUDIARENDENSPRECHSTUNDE
TOP	11)	BENENNUNG ÄLTESTENRAT
TOP	12)	BERICHT RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS
TOP	13)	WAHL ZUM RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS
TOP	14)	BENENNUNG WAHLAUSSCHUSS
TOP	15)	ANTRÄGE INTERN
TOP	16)	VGWS-ANTRAG
TOP	17)	ABWAHLEN ZUM ASTA
TOP	18)	VERSCHIEDENES

TOP 2) GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wird omnis pro angenommen.

TOP 3) MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUM

Das Präsidium der Universität hat angekündigt, dass ab Ende Juni keine Wahlkampfveranstaltungen mehr durchgeführt werden dürfen. Der Sitzungskalender wurde erstellt und veröffentlicht, er könnte sich jedoch ab 2018 nochmal ändern, außerdem wurde die Homepage aktualisiert. Der Termin zum Grillen am 20.7.17 wurde abgelehnt, da er mitten in der Klausurenphase liegt.

TOP 4) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 11. SITZUNG DER 55. LEGISLATURPERIODE

Einige Namen und Aussagen sind falsch und werden geändert.

*Das Protokoll wird mit besagten Änderungen bei 25 Pro einstimmig **angenommen**.*

TOP 5) Wahlen zum Präsidium

Zur Wahl stand David Bianucci für das Amt des/der zweiten Vizepräsidenten*in.

David Bianucci wird mit 25 Ja Stimmen, 3 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen **gewählt**.

TOP 6) Wahlen zum Asta

J. Deinzer beantragt die Entlastung der FSK Referent*innen.
Referent*innen einstimmig **entlastet**.

Autonomes Familienreferat

Zur Wahl standen Melanie Christine Schneider und Cyrill Alexander Schneider.

*Melanie Christine Schneider und Cyrill Alexander Schneider werden jeweils mit 28 Ja Stimmen einstimmig **gewählt**.*

QFFR

Zur Wahl standen Claudia Stiedl, Henriette Fädrieh, Kristina Ulrich und Max (Gesa-Marie) Rühmkorb.

*Claudia Stiedl wird mit 25 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 3 Enthaltungen **gewählt**.*

***Henriette Fädrieh** wird mit 25 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 3 Enthaltungen **gewählt**.*

***Kristina Ulrich** wird mit 25 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 3 Enthaltungen **gewählt**.*

***Max (Gesa-Marie) Rühmkorb** wird mit 25 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme, 2 Enthaltungen **gewählt**.*

FSK

Zur Wahl standen Laura Kienzle, Daniel Mudersbach und Julian Kreißl.

*Laura Kienzle wird mit 25 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme und 2 Enthaltungen **gewählt**.*

*Daniel Mudersbach wird mit 26 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen **gewählt**.*

*Julian Kreißl wird mit 26 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen **gewählt**.*

TOP 7) Anträge Extern

Antrag: Hungry Eyes **DS** **56-6**

Änderungsantrag L. Leufgens (UniGrün): Kürzung der Summe auf 500€ und Vorbehalt der Zustimmung der Rechtsabteilung.

*Änderungsantrag wird von den Antragssteller*innen angenommen.*

*Antrag wird mit 24 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 4 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Diskursfestival **DS** **56-8**

Änderungsantrag J. Deinzer (Jusos): Annahme unter Vorbehalt der Zustimmung der Rechtsabteilung.

*Antrag wird mit 28 Ja Stimmen einstimmig **angenommen**.*

TOP 8) MITTEILUNGEN STUDENTISCHER AMTSTRÄGER*INNEN

J. Deinzer: Präsidium müsse in den nächsten zwei Wochen die Haushaltsführung erhalten, diese sei von der Rechtsabteilung genehmigt worden. Spätestens Anfang Juli müsse die Haushaltssperre durch das Präsidium aufgehoben werden.

Außerdem habe die Uni zu hohe Studizahlen durchgegeben, weshalb zu hohe Gebühren vom RMV verhängt wurden, diese werden jedoch an die Uni zurücküberwiesen.

L.Leufgens: Das Mail-System der Uni sei manchmal nicht in Takt, durch Aufhebung der Haushaltssperre könne dies behoben werden.

Arne Bartram: Tritt Ende des Monats zurück.

Tristan Rathgeber(UniGrün): Die Aktion "Barfuß im Wald" habe stattgefunden und sei gut angekommen. Ebenso die veranstalteten Workshops zum Thema Nachhaltigkeit.

J.Koch: Andreas Schaaper sei aus dem Vorstand ausgeschieden, Yavuz Selim Daskin und er seien nun im Vorstand, das Projekt mit den Gießen 46er sei gut angekommen und in der Ersti-Woche soll nocheinmal dafür geworben werden.

L.Leufgens: Die Ökologiereferentin lege ihr Amt nieder, da ihr Studium beendet sei.

TOP 9) FRAGEN AN AKTUELLE UND EHEMALIGE AMTSTRÄGER*INNEN

A.Schlaaff: Im Foyer des Astatas habe ein Flyer einer HSG-Veranstaltung gelegen. Ist dies nun allen HSG's gestattet?

J.Deinzer(dazu): Die Flyer seien beim Einsammeln vermutlich vergessen worden, dies sei keine Absicht gewesen.

A.Schlaaff: Demnächst finde eine Veranstaltung der LHG statt, dürfen dafür Flyer im Asta ausgelegt werden?

J.M.Böcher: Dafür müsse ein Initiativantrag gestellt werden.

A.Schlaaff: Wahlkampfmaterialien dürfe man im Asta ja lagern, könne man dies für nicht-astatragende Listen dies weiterhin nutzen

L.Leufgens: Es solle ein gesonderter Antrag dafür gestellt werden, der Asta sei jedoch kein Lagerort für Materialien und er würde sich gegen eine Initiativbehandlung aussprechen.

J.M.Böcher: Da die Aufbewahrung nur für die Wahlkampfperiode gestattet war, sollen alle Materialien weggeräumt werden.

A.Schlaaff: Die Ausländischestudierendenvertretung sei abgewählt worden, wie könne diese wieder in Kraft treten und gäbe es eine Organisation, welche eine Vollversammlung einberufen würde?

L.Leufgens: Vor 1 ½ Jahre habe sich herausgestellt, dass die Organisation sehr schwierig sei und sich weder Asta noch Präsidium scheinbar veranteortlich fühlen. Es solle sich aber jemand dafür finden können.

J.M.Böcher: Präsidium und Koordinationsreferat werden es in Angriff nehmen.

A.Schlaaff: Nach mehrmaligem Ansprechen seien die Astaprotokolle nun hochgeladen worden, dazu gäbe es zwei Fragen. In Protokoll 31.1 habe die Bank Strafzinsen angekündigt, wie solle da verfahren werden?

H.Marx: Sobald die Haushaltssperre aufgehoben sei, werde die Bank gewechselt. Das Gespräch solle bald stattfinden.

A.Schlaaff: Es habe einen Umlaufbeschluss zu Debate Now gegeben, die Frage ist, ob dies ein externes oder internes Projekt sei?

L.Konrad: Es sei ein HoPo-Projekt.

A.Schlaaff: Wurden Gelder für Projekte vom Asta bewilligt?

H.Marx: Es seien Gelder bewilligt worden, u.a für den Debattierclub und die Theatermaschine.

L.Konrad: Der Asta bewillige keine Gelder, sondern das StuPa.

J.Deinzer: Mitte April habe der Asta "Profs gegen Studis" bewilligt.

L.Leufgens: Debattierclub sei erst im Asta gewesen und dann aufs Stupa vertagt worden.

TOP 10) STUDIERENDENSPRECHSTUNDE

Keine Fragen.

Antrag:

Twinning

DS

56-9

*Antrag mit 28 Ja Stimmen einstimmig **angenommen**.*

Antrag: Fachschafsfahrt Humanmedizin DS 56-10

*Antrag mit 28 Ja Stimmen einstimmig **angenommen**.*

TOP 16) VWGS- ANTRAG

Antrag auf Dringlichkeit

*Dringlichkeit einstimmig **angenommen**.*

Y.Abu-Shaar: Es habe eine Preiserhöhung seitens des VWGS von 3.5% von 1,17€ auf 1,21€ aufgrund einer Fahrgasterhebung gegeben. Da der Vertrag zu spät eingegangen sei und die Rückmeldung schon lief, bliebe der Asta auf den Mehrkosten von etwa 1.100€ sitzen, dafür können die Studenten das VWGS- Ticket weiterhin nutzen. Der Vertrag werde zwei Semester laufen, was die Chancen erhöhe einen längerfristigen Vertrag auszuhandeln.

A.Schlaaff: Habe man nicht deutlich machen können, dass der Betrag nicht geändert werden kann?

J.Deinzer: Der VWGS sei kurzfristig mal von der Insolvenz bedroht gewesen sein und habe aus diesem Grund den Preis anpassen müssen. Die Verträge hätten seit einer Woche da sein müssen, dies sei jedoch nicht der Fall.

K.Bandurka: Der Kontakt zum VWGS laufe sehr langsam ab, die Verhandlungen über einen Vertrag welcher sich verlängert seien im Gespräch.

L.Konrad: Mit einem neuen Vertragspartner würde auch das Semesterticket für Studenten aus bspw. Siegen wegfallen, dies könne man nicht verantworten.

A.Schlaaff: Die Situation mit dem VWGS ziehe sich schon eine Weile und man könne die Preiserhöhung so nicht einfach hinnehmen. An dieser Stelle wurde die Sitzung für *einen Öffentlichkeitsausschluss unterbrochen*.

Öffentlichkeitsausschluss wurde nach einigen Minuten wieder aufgehoben.

A.Schlaaff: Vertrag könne so nicht angenommen werden, der Kontakt zum VWGS müsse dringend gesucht werden.

J.Deinzer: Werden dem Antrag zustimmen, eine Preissteigerung sei nicht schön, jedoch sei diese erst nach zwei Jahren erhoben worden und ohne diesen Vertrag könnten viele Studenten nicht von bspw. Siegen nach Gießen fahren.

A.Schlaaff: Es werde ein fester Vertrag benötigt, um die Sicherheit und der Mehrwert des Tickets zu erhalten.

*Vertrag bei 25 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 1 Enthaltungen **angenommen**.*

TOP 17) ABWAHLEN ZUM ASTA

GO- Antrag auf Nichtbefassung
*Antrag bei 20 Ja Stimmen, 7 Nein Stimmen und 1 Enthaltung **angenommen.***

A.Schlaaff bittet um 15 Minuten Sitzungsunterbrechung.

A.Schlaaff: Es sei schade, dass dieser Punkt von der Tagesordnung genommen wurde, trotz Begründung warum ein Ablehnen des Antrags stattgefunden hat. Dennoch werde die Liste vorgestellt. Gelb markierte Namen zeigen eine Anwesenheit von weniger als 50 Prozent während Asta-Sitzungen, rot markierte Namen eine Anwesenheit von unter 25 Prozent während Asta-Sitzungen. Außerdem stelle er einen Abwahantrag an Johannes Deinzer. L.Konrad: Charlotte Bauer sei schon Juli/August zurückgetreten, dies war jedoch nicht einsehbar. Einige Referent*innen wie Fred, Janina und Joscha seien teilweise gebeten worden die Sitzung zu verlassen oder nicht zu erscheinen, da kein Stimmrecht vorliegt.

L.Leufgens: Die Findung eines Sitzungstermins, an welchem alle können, sei sehr schwierig, da oft nur begrenzt Rückmeldung gekommen sei. Mittlerweile gebe es jedoch ein Koordinationsreferat, jedoch gehen Entschuldigungen oft an verschiedenen Stellen ein und somit sei es schwer, den Überblick zu behalten.

A.Schlaaff: Entschuldigungen würden als Anwesenheit gezählt werden. Asta sei ein Kollektivorgan und eine Abwesenheit zeuge von Desinteresse seitens der Referent*innen.

J.M.Böcher: Es seien Referent*innen ohne Stimmrecht gewählt worden und es müsse sich an Beschlussprotokolle gehalten werden.

A.Schlaaff: Die Wahlergebnisse würden seit Februar feststehen, jedoch sei laut Protokollen bis dahin nichts passiert. Projekte könne man auch ohne finanzielle Mittel planen.
A.Schlaaff *zieht an dieser Stelle seinen Antrag zurück.*

J.Deinzer: Der symbolische Wert des Antrags sei deutlich geworden, in der HSG werde abgesprochen, wer zu welcher Asta-Sitzung erscheine. Eine Abwahl des gesamten Astas abgesehen der autonomen Referent*innen sei grob gefährlich, da dies eine "Unwichtigkeit" gegenüber der anderen Referent*innen zeige. Sitzungen seien zur Zeit nicht nötig, da der Asta noch unter der Haushaltssperre stehe.

K.Bandurka: Hier sei ein direkter Zusammenhang zwischen den Sitzungen und der Aktivarbeit des Astas hergestellt worden, welcher so nicht besteht. Die Arbeit der Referent*innen laufe unabhängig der Sitzungen ab, auch ohne Sitzungen werde aktiv an Projekten gearbeitet.

J.M.Böcher: Solang kein neuer Kernasta gewählt werde, würden die Rechenschaftsberichte gebündelt geschickt werden, um Ordnung zu bewahren.

L.Leufgens: Die Tatsache, dass solch ein Antrag zustande käme sei ein Zeichen, dass das Stupa seine Aufgabe ernst nehme und die Kritik und diesen "Missstand" diskutieren möchte. Die Verhandlungen über einen neuen Asta seien im Gespräch und es müsse eine Einigung für einen Wahantrag gefunden werden.

C.Görres: Bitte ins Protokoll aufnehmen, dass Andreas Schlaaff die Sitzung vorzeitig um 21.55 Uhr verlassen habe.

A.Schlaaff hat die Sitzung vorzeitig um 21.55 Uhr verlassen.

E.Arena: Antrag werde wahrgenommen und man werde versuchen in Zukunft eine Besserung zu erreichen.

J.Deinzer: Altlasten vom Asta 2010 werden abgeschafft, man sei bemüht in Zukunft eine höhere Anwesenheit zu erreichen.

TOP 18) VERSCHIEDENES

Keine Anmerkungen.

Für das Präsidium des 56. Studierendenparlamentes

Franziska Henrich, Gießen, den 13. Juli 2017